

## Conference Call H1 2012

9. August 2012

Dr. Helmut Leube, CEO  
Dr. Margarete Haase, CFO

The engine company.



# Agenda

- Überblick H1 2012

- Ausblick

- Anhang

# Highlights H1 2012

## ■ Verkaufszahlen durch schwächere Endmärkte beeinflusst

- Absatzrückgang um 12,4% gegenüber Vorjahr aufgrund des schwierigen Marktumfelds in Europa und China
- Umsatz ging um 6,0% gegenüber Vorjahr zurück; höherwertige Tier 4 interim Motoren konnten den geringeren Absatz zum Teil kompensieren
- Auftragseingang in Höhe von 701,0 Mio. € um 12,1% unterhalb des Vorjahreswerts

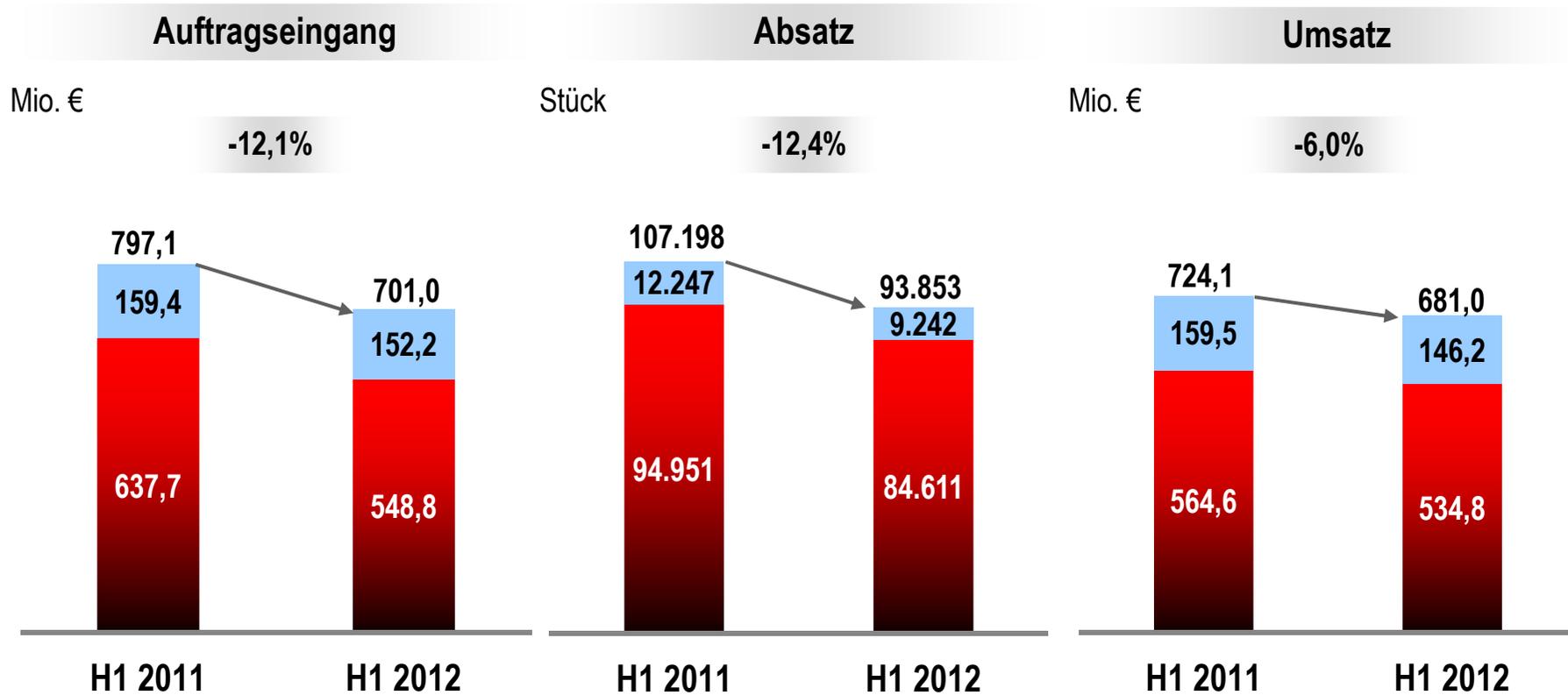
## ■ Strategische Wachstumsprojekte im Plan

- Planmäßiger Produktionsstart des Joint Ventures DEUTZ Engine (Shandong) in 2013
- Absichtserklärung mit AB Volvo wurde im April unterzeichnet. Ziel ist es, die Gründung eines mehrheitlich DEUTZ gehörenden Produktions-Joint Ventures in China sowie die gemeinsame Entwicklung der nächsten Generation mittelschwerer Motoren für Industrieanwendungen (Tier 5) zu untersuchen
- Gute Voraussetzungen zur Erschließung neuer Kundensegmente geschaffen, insbesondere im Landmaschinen Sektor und in Asien

## ■ Verbesserte Refinanzierung

- Ende Juni wurde eine neue langfristige Finanzierung vereinbart, welche die Finanzierung unserer strategischen Projekte und des weiteren Wachstums sicherstellt
- Die verbesserte Finanzstärke von DEUTZ ermöglichte uns, die Zinsaufwendungen der nächsten Jahre zu senken

# Verkaufszahlen

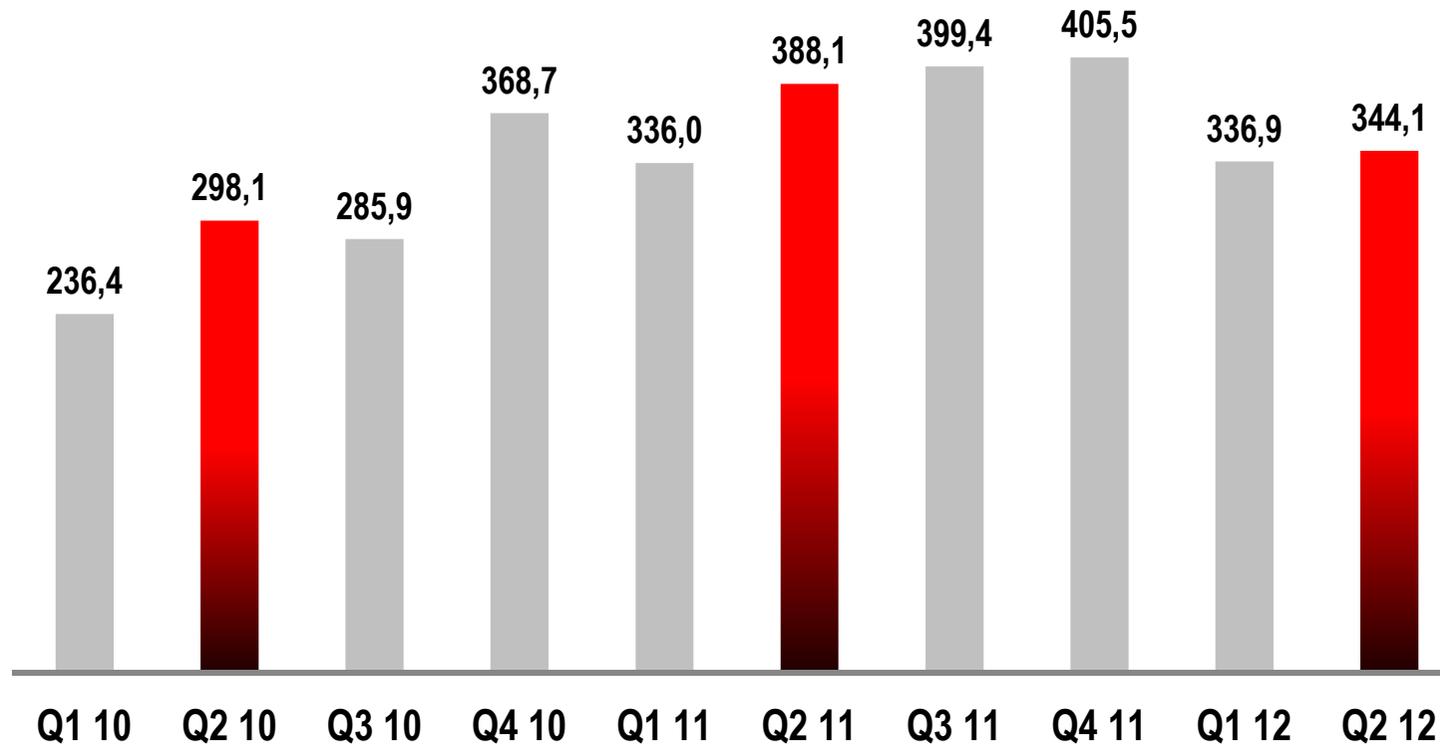


- Umsatzrückgang aufgrund der neuen höherwertigeren Tier 4 interim Motoren geringer als Absatzrückgang
- Auftragseingang ging in Q2 (311,0 Mio. €) um 20,3% gegenüber Q1 2012 zurück
- Auftragsbestand in Höhe von 249,6 Mio. € (+8,0% gegenüber Jahresende 2011)

 Kompaktmotoren  DEUTZ Customised Solutions

# Umsatzentwicklung

Mio. €



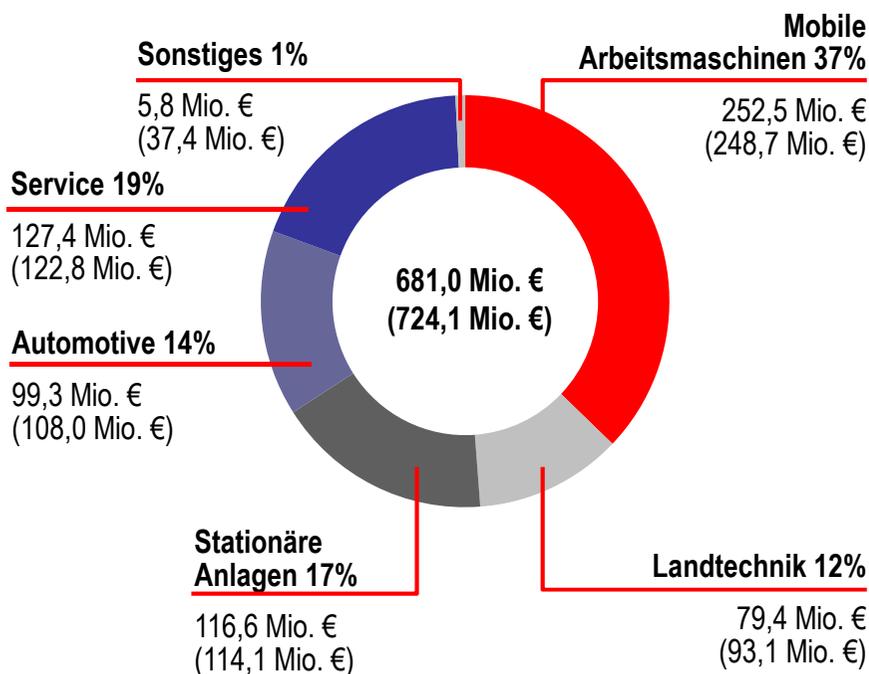
- Sehr starkes Umsatzwachstum in 2011
- Die Verunsicherung von Kunden im Hinblick auf die Wachstumsperspektiven in Europa hat die Umsatzentwicklung in Q2 2012 negativ beeinflusst

**→ Rekordumsatz 2011 kann aufgrund schwächerer Endmärkte in 2012 nicht erreicht werden**

# Umsatzaufteilung

## Umsatz nach Anwendungsbereichen, H1 2012

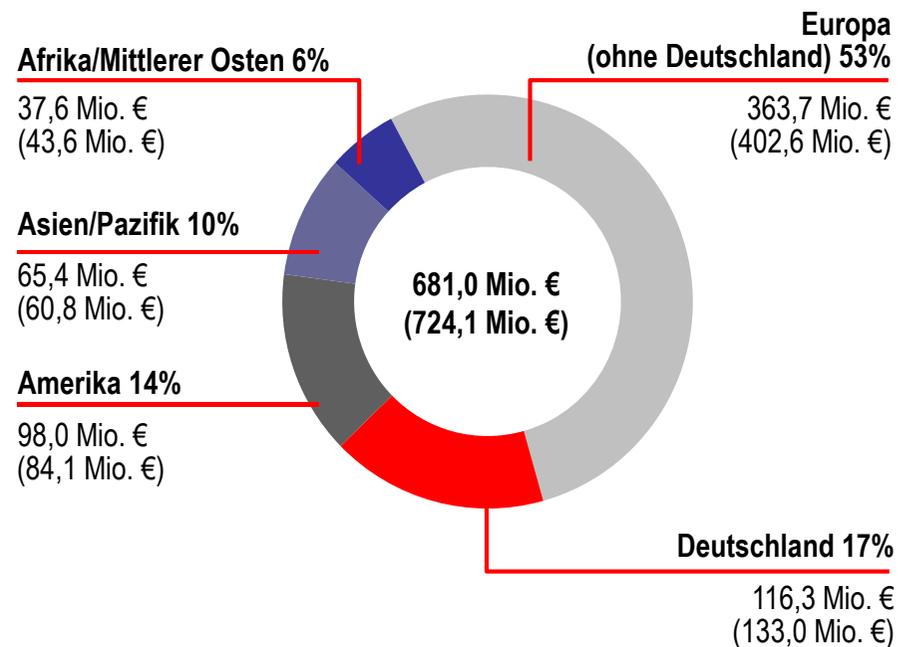
(H1 2011)



- Größtes Applikationssegment Mobile Arbeitsmaschinen mit 1,5% Wachstum gegenüber Vorjahr
- Servicegeschäft legt um 3,7% gegenüber Vorjahr zu

## Umsatz nach Regionen, H1 2012<sup>(1)</sup>

(H1 2011)

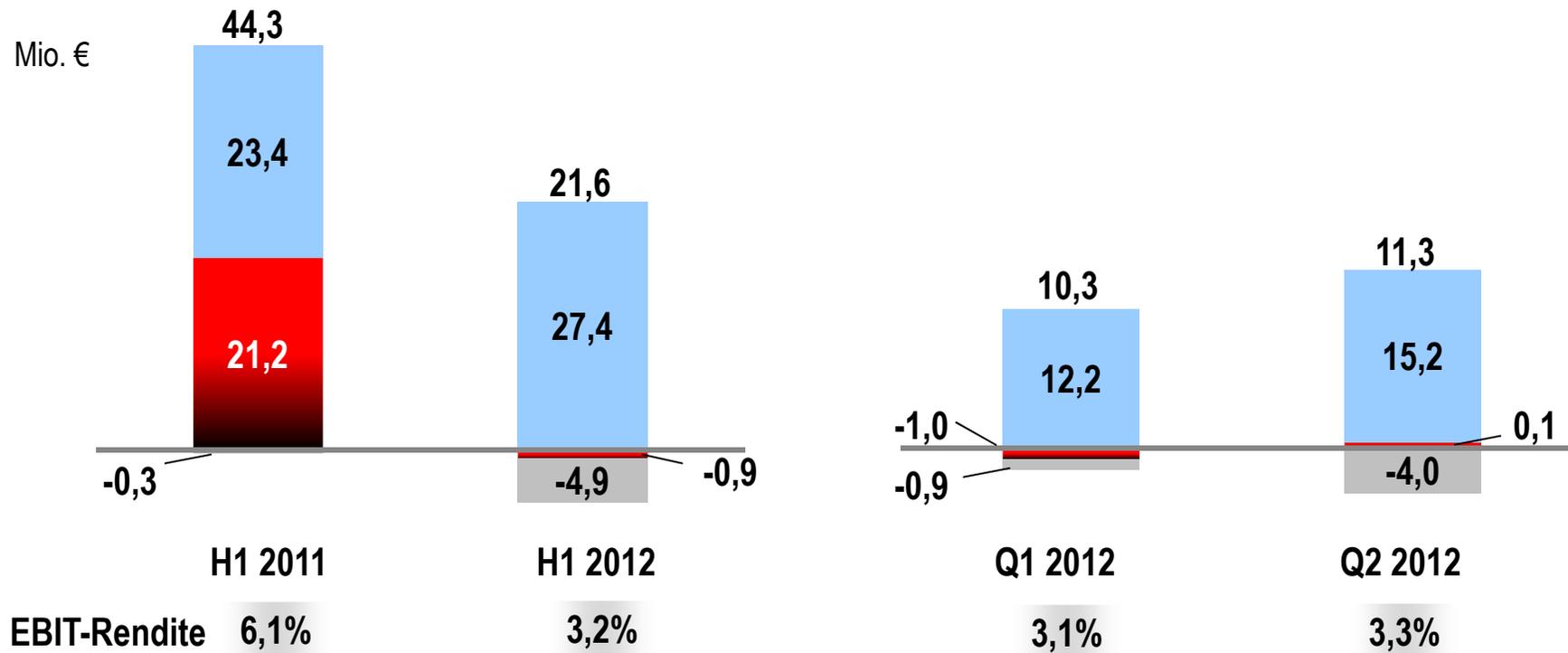


- Höherer Umsatz als im Vorjahr in Amerika (+16.5%) und Asien/Pazifik (+7,6%)
- Umsatzrückgang um 10,6% gegenüber Vj. in EMEA
- Südeuropa-Exposure<sup>(2)</sup> beträgt circa 6% des Umsatzes in H1 2012

(1) Die Umsatzaufteilung nach Regionen beinhaltet keine JVs, die nicht voll konsolidiert werden. Regionen werden nach Sitz der OEM-Kunden zugeordnet, der vom Sitz des Endkunden abweichen kann.

(2) Exposure entfällt im Wesentlichen auf Italien und Spanien. Portugal und Griechenland sind darin ebenfalls enthalten.

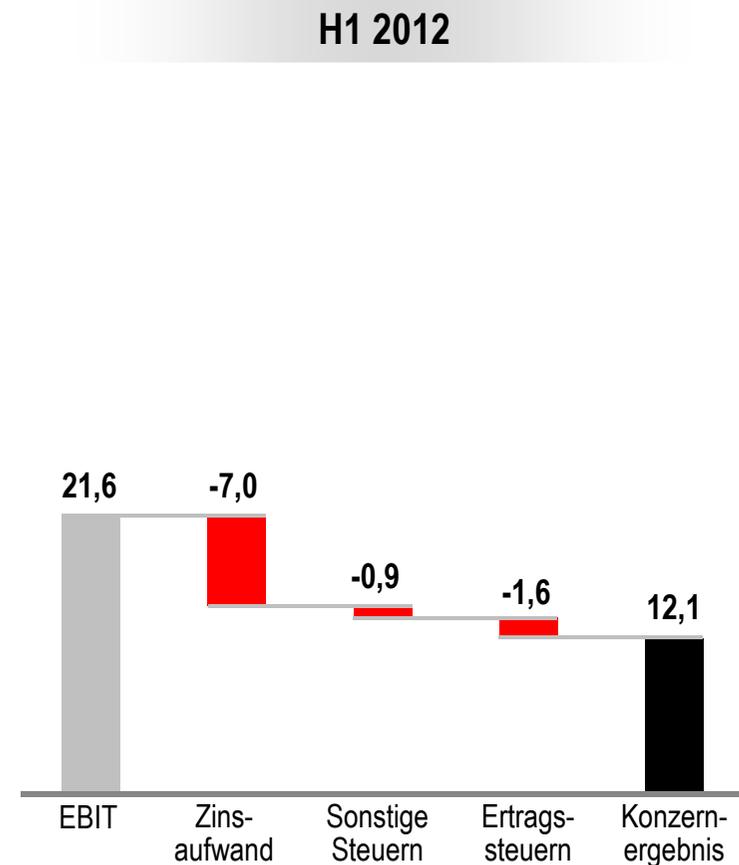
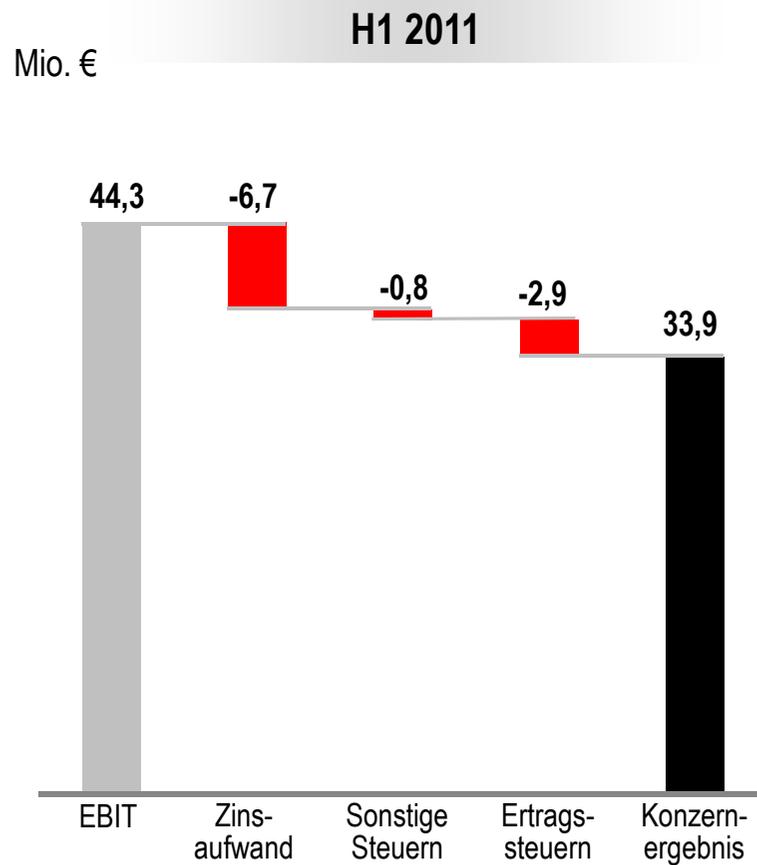
# EBIT



- Rückgang des EBIT um 22,7 Mio. € in H1 2012 ist im Wesentlichen auf das geringere Produktionsvolumen und geringere Ergebnisbeiträge der Joint Ventures zurückzuführen
- Die Ablösung der bisherigen Finanzierung hat das EBIT um rund 2 Mio. € belastet. Eine einmalige Wertminderung und erhöhte Anlaufkosten innerhalb unseres Joint Ventures Bosch Emission Systems haben das EBIT um etwa 3 Mio. € gemindert. Bereinigt um diese Sondereinflüsse hätte das EBIT in Q2 2012 rund 16 Mio. € betragen

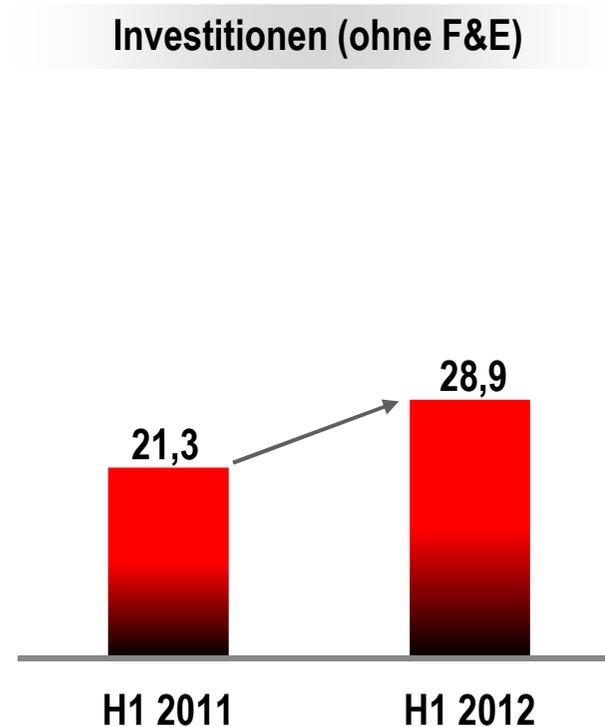
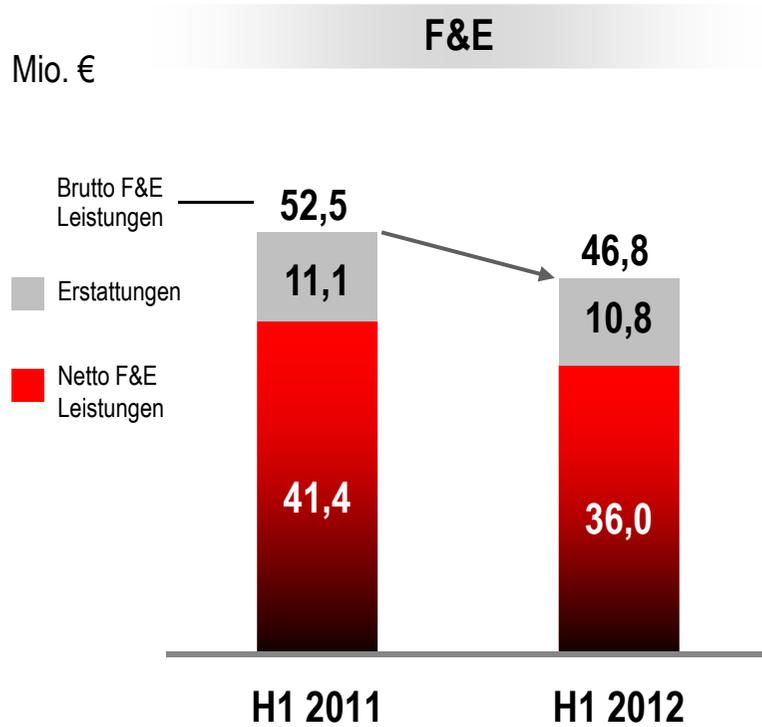
■ Kompaktmotoren 
 ■ DEUTZ Customised Solutions 
 ■ Sonstiges

# Konzernergebnis



- Zinsaufwand in Q2 2012 aufgrund der Ablösung der bisherigen Finanzierung mit 1 Mio. € belastet (zusätzlich zu den rund 2 Mio. €, die das EBIT gemindert haben)
- Die effektive Steuerquote verbleibt durch signifikante steuerliche Verlustvorträge auf einem niedrigen Niveau

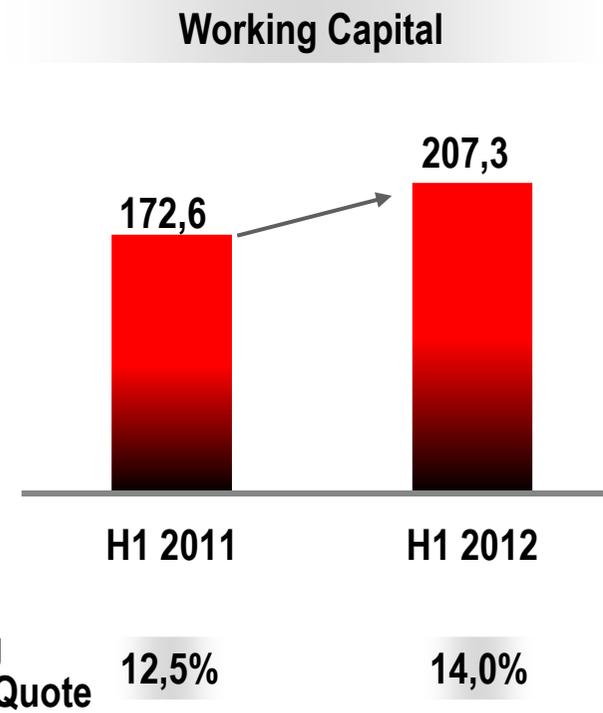
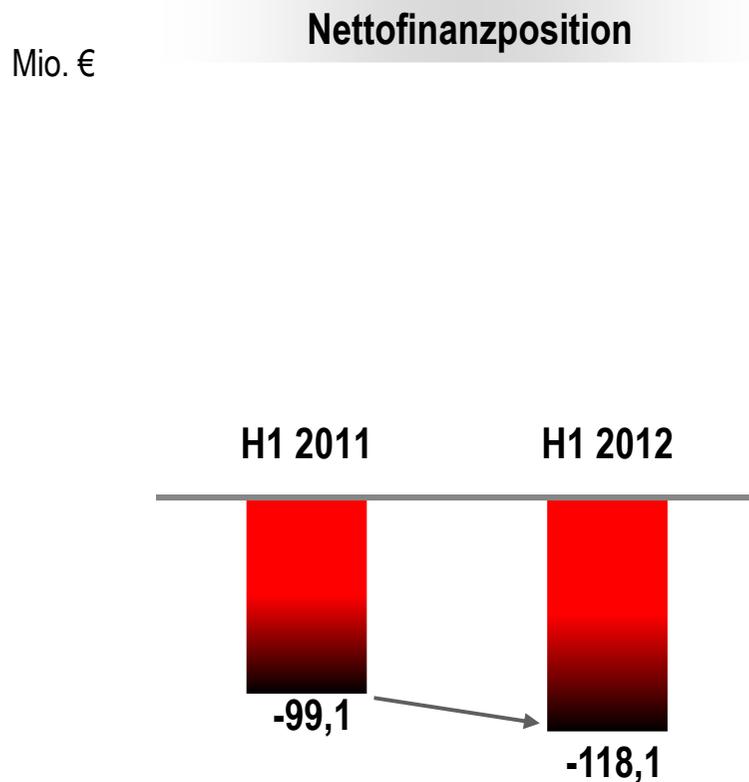
# F&E und Investitionen



**F&E Quote<sup>(1)</sup>**    **7,2%**                      **6,9%**

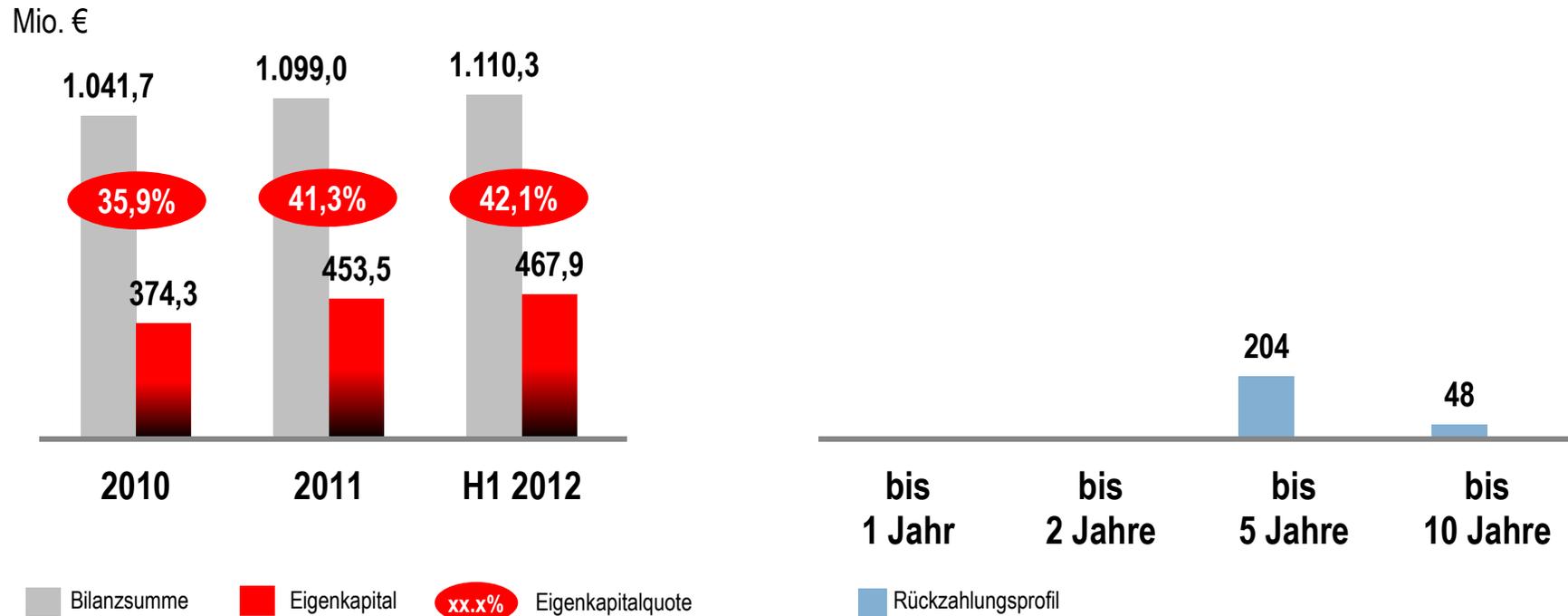
- Anteil aktivierter Entwicklungsleistungen: 30,6 Mio. € (H1 2011: 39,9 Mio. €)
  - Bedingt durch die fortgeschrittene Markteinführung neuer Produkte lagen die F&E Leistungen in Q2 mit 20,9 Mio. € um 5,0 Mio. € unterhalb des Vorquartals
  - Wir erwarten, dass die F&E Leistungen in den nächsten Quartalen weiter zurückgehen
- Investitionen stiegen aufgrund des Serienstarts neuer Motoren um 7,6 Mio. €
  - Die Investitionen liegen innerhalb der Erwartungen für das Gesamtjahr 2012 (60 Mio. €)

# Nettofinanzposition und Working Capital



- Zahlungsmittel und –äquivalente betragen 36,5 Mio. € (H1 2011: 33,4 Mio. €)
- Operativer Cashflow von 16,8 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr (H1 2011: 30,0 Mio. €)
- Working Capital-Quote durch den niedrigeren Umsatz und das leicht höhere Working Capital per 30. Juni 2012 beeinflusst
- Fortführung des strikten Working Capital Managements

# Finanzstärke und neue Finanzierung



- Neue unbesicherte Kreditlinie (160,0 Mio. €) eines deutschen Bankenkonsortiums bis Juni 2017
- Zinsgünstiges unbesichertes Darlehen der Europäischen Investitionsbank (90,0 Mio. €) über einen Zeitraum von acht Jahren, wobei die ersten beiden Jahre tilgungsfrei sind
- Die bisherige Finanzierung wurde Anfang Juli 2012 abgelöst
- Zinsaufwendungen werden durch die neue Finanzierung sinken

**➔ Langfristige Finanzierung der Wachstumsprojekte gesichert**

# Überblick Segmente: Kompaktmotoren

Mio. €	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
Auftragseingang	548,8	637,7	-13,9
Absatz (Stück)	84.611	94.951	-10,9
Umsatz	534,8	564,6	-5,3
EBIT	-0,9	21,2	>-100,0

Mio. €	Q2 2012	Q1 2012	Delta (%)
Auftragseingang	252,3	296,5	-14,9
Absatz (Stück)	43.032	41.579	+3,5
Umsatz	271,8	263,0	+3,3
EBIT	0,1	-1,0	>100,0

- Der Umsatz ging in H1 2012 um 5,3% zurück; höherwertige neue Motoren konnten den geringeren Absatz (-10,9% gegenüber Vorjahr) zum Teil kompensieren
- Der Rückgang des Auftragseingangs spiegelt das schwierige Marktumfeld wider
- Positive Umsatzentwicklung in Amerika (+29,6%) und in Asien/Pazifik (+5,5%) gegenüber Vorjahr
- Servicegeschäft mit einem Umsatzanstieg von 6,4%
- Das EBIT ging um 22,1 Mio. € in H1 2012 zurück. Im Wesentlichen war dies auf das geringere Produktionsvolumen und geringere Ergebnisbeiträge von Joint Ventures zurückzuführen. Auch die Markteinführung neuer Motoren hat das Ergebnis aufgrund der Anlaufphase belastet

# Überblick Segmente: DEUTZ Customised Solutions

Mio. €	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
Auftragseingang	152,2	159,4	-4.5
Absatz (Stück)	9.242	12.247	-24.5
Umsatz	146,2	159,5	-8.3
EBIT	27,4	23,4	17.1

Mio. €	Q2 2012	Q1 2012	Delta (%)
Auftragseingang	58,7	93,5	-37.2
Absatz (Stück)	4.360	4.882	-10.7
Umsatz	72,3	73,9	-2.2
EBIT	15,2	12,2	24.6

- Auftragseingang hat sich um 4,5% gegenüber Vorjahr reduziert
- Rückgang beim Absatz von 24,5% und beim Umsatz von 8,3% gegenüber Vorjahr. Bessere Entwicklung beim Umsatz aufgrund positiver Mixeffekte
- Servicegeschäft mit einem Umsatzanstieg von 0,5%
- EBIT verbessert sich um 4,0 Mio. € in H1 2012

# Agenda

- Überblick H1 2012

- **Ausblick**

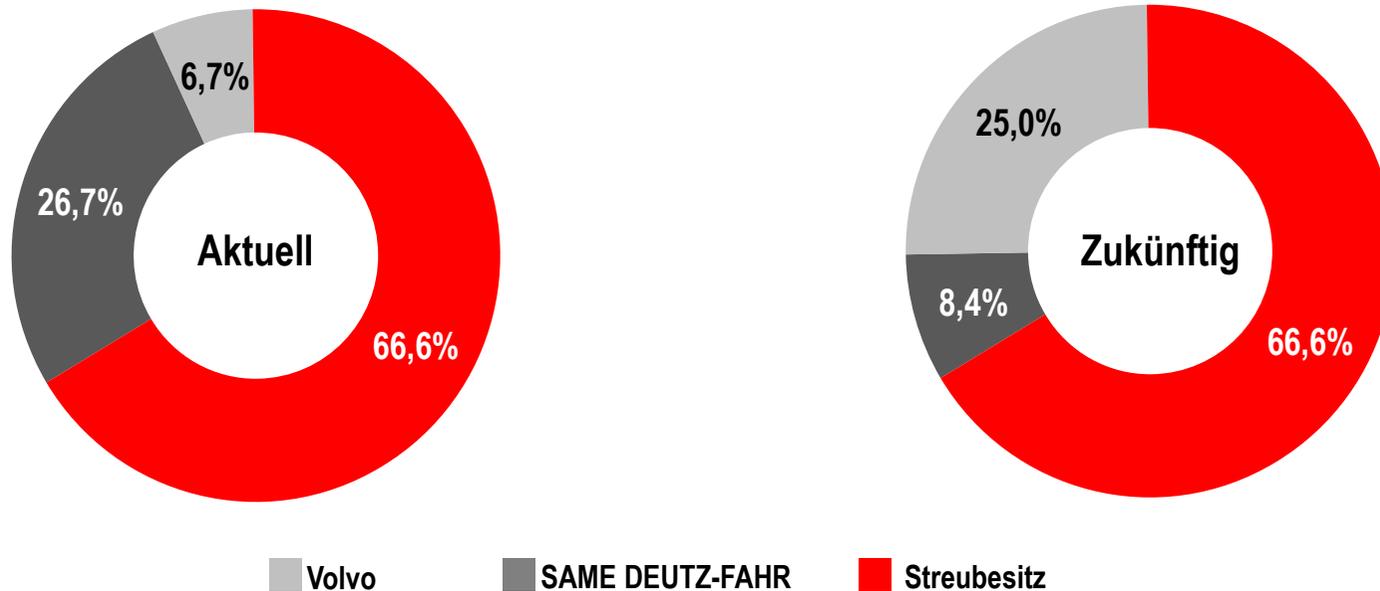
- Anhang

## Ausblick 2012

Umsatz	1,3 Mrd. € – 1,4 Mrd. €
EBIT-Rendite	3,0 % - 4,0 %
Forschung und Entwicklung (F&E)	Rückgang um circa 25 % gegenüber 2011
Investitionen (ohne F&E)	Rund 60 Mio. €
Free Cashflow	Positiver Bereich
Working Capital Quote	Unter 13 %
Eigenkapitalquote	Über 40 %

➔ **Neuer Ausblick spiegelt das schwierige Marktumfeld wider**

# Aktionärsstruktur



- Volvo hat angekündigt, über 22 Mio. DEUTZ-Aktien von SAME DEUTZ-FAHR (SDF) zu erwerben
- Vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Kartellbehörden wird Volvo 25,0% + 1 Aktie halten
- SDF wird weiterhin circa 8,4% der DEUTZ-Aktien halten und die strategische Partnerschaft fortführen
- Die Anteilserhöhung unterstreicht, dass Volvo eine weitere Vertiefung der langjährigen Kooperation anstrebt
- Zusammen werden wir die erfolgreiche Strategie der letzten Jahre weiterentwickeln

➔ **Anteilserhöhung unterstreicht die geplante Vertiefung der Kooperation mit Volvo**

# Agenda

- Überblick H1 2012

- Ausblick

- Anhang

# Kennzahlenüberblick (I)

Mio. €	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
Umsatz	681,0	724,1	-6,0
EBITDA	58,3	76,9	-24,2
EBIT	21,6	44,3	-51,2
EBIT-Rendite (%)	3,2	6,1	--
Konzernergebnis	12,1	33,9	-64,3
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,10	0,28	-64,3
Anzahl der Mitarbeiter (30.06.)	4.042	4.253	-5,0

## Kennzahlenüberblick (II)

Mio. €	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
Bilanzsumme	1.110,3	1.077,8	3,0
Eigenkapital	467,9	404,2	15,8
Eigenkapitalquote (%)	42,1	37,5	--
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16,8	30,0	-44,0
Free Cashflow	-48,4	-25,5	-89,6
Nettofinanzposition	-118,1	-99,1	-19,2
Working Capital (Stichtag 30.06.)	207,3	172,6	20,1

# Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>681,0</b>	<b>724,1</b>	<b>-6,0</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	37,5	48,8	-23,2
Sonstige betriebliche Erträge	18,2	19,7	-7,6
Materialaufwand	-467,3	-494,1	-5,4
Personalaufwand	-141,0	-141,0	0,0
Planmäßige Abschreibungen	-36,7	-32,6	12,6
Wertminderungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62,0	-81,5	-23,9
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-8,3	0,9	>-100,0
Übriges Beteiligungsergebnis	0,2	0,0	>100,0
<b>EBIT</b>	<b>21,6</b>	<b>44,3</b>	<b>-51,2</b>
Zinsergebnis	-7,0	-6,7	4,5
Sonstige Steuern	-0,9	-0,8	12,5
<b>Konzernergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>13,7</b>	<b>36,8</b>	<b>-62,8</b>
Ertragssteuern	-1,6	-2,9	-44,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12,1</b>	<b>33,9</b>	<b>-64,3</b>

## Bilanz: Aktiva

Aktiva (Mio. €)	30. Juni 2012	31. Dez. 2011	Delta (%)
Langfristige Vermögenswerte (vor latenten Steueransprüchen)	633,1	623,1	1,6
Latente Steueransprüche	17,5	17,2	1,7
Vorräte	220,7	187,6	17,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153,9	163,6	-5,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	48,2	55,5	-13,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	36,5	51,6	-29,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,4	0,4	0,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.110,3</b>	<b>1.099,0</b>	<b>0,1</b>

## Bilanz: Passiva

Passiva (Mio. €)	30. Juni 2012	31. Dez. 2011	Delta (%)
<b>Eigenkapital</b>	<b>467,9</b>	<b>453,5</b>	<b>3,2</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	144,8	148,5	-2,5
Latente Steuerrückstellungen	3,2	2,8	14,3
Übrige Rückstellungen	29,2	29,3	-0,3
Finanzschulden	1,9	119,3	>-100,0
Übrige Verbindlichkeiten	2,2	4,4	-50,0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>181,3</b>	<b>304,3</b>	<b>-40,4</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15,6	15,6	0,0
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für Ertragssteuern	52,8	43,2	22,2
Finanzschulden	152,7	1,9	>100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167,3	209,1	-20,0
Übrige Verbindlichkeiten	72,7	71,4	1,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>461,1</b>	<b>341,2</b>	<b>35,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.110,3</b>	<b>1.099,0</b>	<b>0,1</b>

# Kapitalflussrechnung (verkürzt)

Mio. €	H1 2012	H1 2011
EBIT	21,6	44,3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gesamt)</b>	<b>16,8</b>	<b>30,0</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen	-59,2	-50,3
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,3	0,4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (gesamt)</b>	<b>-58,9</b>	<b>-49,9</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26,9</b>	<b>-14,6</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>-15,2</b>	<b>-34,3</b>

# Überblick Segmente H1 2012

	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
<b>Auftragseingang (Mio. €)</b>			
Kompaktmotoren	548,8	637,7	-13,9
DEUTZ Customised Solutions	152,2	159,4	-4,5
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>701,0</b>	<b>797,1</b>	<b>-12,1</b>

	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
<b>Umsatz (Mio. €)</b>			
Kompaktmotoren	534,8	564,6	-5,3
DEUTZ Customised Solutions	146,2	159,5	-8,3
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>681,0</b>	<b>724,1</b>	<b>-6,0</b>
Deutschland	17,1%	18,4%	--
Export	82,9%	81,6%	--

	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
<b>Absatz (Stück)</b>			
Kompaktmotoren	84.611	94.951	-10,9
DEUTZ Customised Solutions	9.242	12.247	-24,5
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>93.853</b>	<b>107.198</b>	<b>-12,4</b>

	H1 2012	H1 2011	Delta (%)
<b>EBIT (Mio. €)</b>			
Kompaktmotoren	-0,9	21,2	>-100,0
DEUTZ Customised Solutions	27,4	23,4	17,1
Sonstiges	-4,9	-0,3	>-100,0
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>21,6</b>	<b>44,3</b>	<b>-51,2</b>

# Überblick Segmente Q2 2012

	Q2 2012	Q2 2011	Delta (%)
<b>Auftragseingang (Mio. €)</b>			
Kompaktmotoren	252,3	312,6	-19,3
DEUTZ Customised Solutions	58,7	76,0	-22,8
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>311,0</b>	<b>388,6</b>	<b>-20,0</b>

	Q2 2012	Q2 2011	Delta (%)
<b>Umsatz (Mio. €)</b>			
Kompaktmotoren	271,8	304,6	-10,8
DEUTZ Customised Solutions	72,3	83,5	-13,4
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>344,1</b>	<b>388,1</b>	<b>-11,3</b>
Deutschland	19,6%	18,8%	--
Export	80,4%	81,2%	--

	Q2 2012	Q2 2011	Delta (%)
<b>Absatz (Stück)</b>			
Kompaktmotoren	43.032	52.279	-17,7
DEUTZ Customised Solutions	4.360	6.503	-33,0
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>47.392</b>	<b>58.782</b>	<b>-19,4</b>

	Q2 2012	Q2 2011	Delta (%)
<b>EBIT (Mio. €)</b>			
Kompaktmotoren	0,1	14,5	-99,3
DEUTZ Customised Solutions	15,2	11,5	32,2
Sonstiges	-4,0	0,1	>-100,0
<b>Summe operative Aktivitäten</b>	<b>11,3</b>	<b>26,1</b>	<b>-56,7</b>

# Mitarbeiter

	<b>30. Juni 2012</b>	<b>30. Juni 2011</b>	<b>Delta (%)</b>
Standort Köln	2.498	2.495	0,1
Standort Ulm	424	461	-8,0
Übrige Standorte in Deutschland	290	284	2,1
<b>Deutschland gesamt</b>	<b>3.212</b>	<b>3.240</b>	<b>-0,9</b>
Standorte im Ausland	830	1.013	-18,1
<b>DEUTZ – Konzern gesamt</b>	<b>4.042</b>	<b>4.253</b>	<b>-5,0</b>

# Finanzkalender

- Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2012  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren 8. November 2012
  
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012 19. März 2013
  
- Hauptversammlung Köln 30. April 2013

# Kontakt DEUTZ AG



Christian Krupp  
Finanzen & Investor Relations  
Ottostrasse 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Tel.: +49 (0)221 822 5400  
Fax: +49 (0)221 822 15 5400  
Email: [krupp.c@deutz.com](mailto:krupp.c@deutz.com)

[www.deutz.com](http://www.deutz.com)

## Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.